

Abgesehen von der Stabübergabe im Departement alles «Business as usual»

Am 1. September 2022 erfolgte die Stabübergabe in der Departementsleitung von Synodalrat Roland Stach an Synodalrätin Annette Geissbühler. Die neue Leitung führt die bisherigen Bestrebungen um einen ausgeglichenen Finanzhaushalt weiter. Der Bereich unterstützt Synodalrätin Annette Geissbühler nach Kräften dabei, die dem Departement übertragenen Aufgaben zeitgerecht und korrekt auszuführen und die gesteckten Ziele zu erreichen.

 Roger Wyss
Leiter Zentrale Dienste

Als Bereich mit einer Querschnittsfunktion unterstützen wir einerseits alle gesamtkirchlichen Dienste in ihren Aufgaben, erbringen andererseits aber auch Dienstleistungen für Personen und Institutionen ausserhalb des Hauses der Kirche. Dazu

gehören beispielsweise die Vergabe von Subventionsbeiträgen aus dem Finanzausgleich an Kirchgemeinden und die Vergabe von Stipendien für kirchliche Berufe oder die Vermietung unserer Mietwohnungen nach sozialverträglichen Gesichtspunkten.

Zunehmend werden die Dienste der Fachstelle Personal von Angestellten und Exekutivmitgliedern der Kirchgemeinden für Fachauskünfte im Personalbereich in Anspruch genommen. ■

Bereich Zentrale Dienste

Stabwechsel im Departement Zentrale Dienste: Der am 12. Dezember 2017 in den Synodalrat gewählte Roland Stach leitete von Anfang an bis zu seinem Rücktritt am 31. August 2022 das Departement Zentrale Dienste. Per 1. September übernahm die am 24. Mai von der Synode gewählte Synodalrätin Annette Geissbühler das Departement. Beiden Ratsmitgliedern ist gemein, dass sie das Departement mit viel Sachkenntnis, Engagement und dem umsichtigen, bereichsübergreifenden Blick auf das Ganze geleitet haben respektive leiten.

Der Bereich Zentrale Dienste verantwortete 2022 zwei Geschäfte an der Sommersynode und vier Geschäfte an der Wintersynode. Nebst der jährlich wiederkehrenden Genehmigung der Jahresrechnung und des Budgets sowie der Kenntnisnahme des Finanzplans waren namentlich die Erhöhung der Stellenpunkte für Stellen für Unterstützungs- und Supportprozesse sowie

die Finanzierung der Studienurlaube für Pfarrpersonen zwei wichtige Geschäfte. Allen Geschäften stimmte die Synode zu.

Die Erhöhung der Stellenpunkte wurde mit viel Goodwill von der Synode genehmigt. Der Bereich Zentrale Dienste konnte dadurch per 1. Oktober die dringend notwendige personelle Verstärkung der Fachstelle Personal um 80 Stellenprozente vornehmen. Die Ausschreibung der ebenfalls von der Synode genehmigten Stellenpunkte für eine Mediamatikerin oder einen Mediamatiker als Verstärkung unserer Informatikabteilung ist aufgrund der noch vakanten Stelle des IT-Supports sistiert worden. Per 1. September wurde der IT-Supporter pensioniert. Ein wesentlicher Grund für diese Stellenvakanz ist der Fachkräftemangel in der Informatikbranche.

Was lange währt, wird endlich gut:
Das Geschäft betreffend Finanzierung

von Stellvertretungen von Pfarrpersonen im Studienurlaub geht auf eine Motion an der Sommersynode 2020 zurück. Bis zur Abschreibung der Motion anlässlich der Wintersynode 2022 wurde das Geschäft im Synodalrat sechsmal beraten. Dabei hat er Variantenvorschläge diskutiert, von den Ergebnissen der beim Kirchgemeindeverband des Kantons Bern sowie beim evangelisch-reformierten Pfarrverein Bern-Jura-Solothurn durchgeführten Vernehmlassung Kenntnis genommen und zwei Synodevorlagen sowie die entsprechende Verordnung genehmigt. Die Synode hat das Geschäft – inklusive Motion und deren Abschreibung – dreimal beraten. Die Verordnung über den Sockelbeitrag an die Finanzierung von Stellvertretungen für Pfarrpersonen im Studienurlaub (Sockelbeitragsverordnung; SBV) (KES 61.115) tritt per 1.1.2023 in Kraft. ■